

Wer ist ... Pia Wülfing?



1. Wie beginnen Sie ihren Tag?

Wülfing: Nach einem großen Kaffee, meiner morgendlichen Rückengymnastik und einer Dusche werfe ich meine beiden Kinder aus dem Bett und schaue, dass sie sich pünktlich auf den Weg zur Schule machen. Dann gibt es einen ausgedehnten Spaziergang mit unserem Labrador Hugo an der Alster, den ich oft schon für die ersten Calls des Tages nutze.

2. Was treibt Sie an?

Wülfing: Ich bin unendlich dankbar, mir als Ärztin niemals die Frage nach dem Sinn meiner Tätigkeit stellen zu müssen. Kranken Menschen helfen und Mut machen zu dürfen, ist einfach ein großes Privileg unseres Berufs. Und ich brauche wohl immer ein „Projekt“: Ideen kreativ umzusetzen, etwas zu bewegen – das gefällt mir sehr. Am allerwichtigsten ist mir aber meine Familie.

3. Als Kind wollten Sie ... ?

Wülfing: Kinderärztin, Lehrerin oder Innenarchitektin werden. Meine Leidenschaft für Einrichtungen und Gestaltung versuche ich nun privat auszuleben. Dass ich jetzt Unternehmerin geworden bin, hätte ich sicher völlig abwegig gefunden.

4. Was beeindruckt Sie an anderen Menschen?

Wülfing: Große Geduld. Und geistige Unabhängigkeit: Ich finde es großartig, wenn Menschen nicht mitlaufen, sondern für ihre Meinung und ihre Visionen einstehen.

5. Was fasziniert Sie an Ihrem Fachgebiet?

Wülfing: Ich habe mich in den 20 Jahren Klinik insbesondere der zielgerichteten Therapie verschrieben. Diese ist wirklich eine Erfolgsgeschichte, die ich miterleben

Pandemiebedingt hat sich Prof. Dr. Pia Wülfing im Jahr 2020 dem Thema „Digital Health“ zugewandt und die Online-Plattform „PINK! Aktiv gegen Brustkrebs“ gegründet. Diese bietet verschiedene digitale Lösungen für eine bessere Information, Betreuung und Versorgung von Brustkrebspatientinnen an (www.pinkbrustkrebs.de). Zuvor hatte sich die Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe mehr als 20 Jahren lang klinisch und wissenschaftlich dem Thema Mammakarzinom gewidmet. Nach zehn Jahren an der Universitätsfrauenklinik Münster, wo sie das Brustzentrum und die klinische Studienzentrale mit aufbaute und sich zum Thema „targeted therapies“ beim Mammakarzinom habilitierte, leitete sie zehn weitere Jahre die onkologische Praxis und die onkologische Tagesklinik am größten deutschen Brustzentrum, dem Mammazentrum Hamburg. Pia Wülfing hat zahlreiche Original- und Übersichtsarbeiten zum Thema Mammakarzinom publiziert und ihre wissenschaftlichen Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet.

durfte. Nun bin ich im Digital Health gelandet. Und ich bin begeistert, wie schnell Ideen zu klugen digitalen Konzepten umgesetzt werden können. Mein PINK! ist in nur zwei Jahren entstanden.

6. Was braucht die onkologische Welt am dringlichsten?

Wülfing: Vor allem wieder mehr Zeit für die Patienten. Durch die Ökonomisierung der Medizin ist der Mensch hinter dem Patienten immer weniger sichtbar geworden.

7. Welches Buch oder Kunstwerk hat Sie in seinen Bann gezogen?

Wülfing: Spontan würde ich Nino Haratischwilis Bücher nennen, „Die hellen Tage“ von Zsuzsa Bánk und „Vom Ende der Einsamkeit“ von Benedict Wells.

8. Wie halten Sie Balance in Ihrem Leben?

Wülfing: Ich liebe es, meine freien Stunden mit meiner Familie zu verbringen. Am liebsten in unserem Landhaus in Schleswig-Holstein, wo immer etwas rund um Haus und Garten zu tun ist. Und wenn ich mir im Alltag mal wieder selbst keine Pausen gönne, erinnert mich unser Hund Hugo daran, dass Bewegung wichtig und gesund ist.

9. Wie beenden Sie Ihren Tag?

Wülfing: Leider sitze ich oft abends noch lange am Laptop. Zum Abschalten vor dem Schlafengehen nutze ich eine unserer PINK!-Meditationen. Aber um ganz ehrlich zu sein: Manchmal schlafe ich schon nach den ersten Sätzen ein ...



Eine Sammlung bereits erschienener Kurzporträts finden Sie online unter: <https://www.springermedizin.de/link/16397714>